

Istrup +
Cappel

Ev.-ref. Kirchengemeinde

Gemeinsam Unterwegs

in der Kirchengemeinde Cappel-Istrup

Gemeindebrief

August - Oktober 2023



Monatsspruch August 2023

Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.

Psalm 63,8

Impressum

GU – Gemeinsam Unterwegs.
Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup
Kirchstraße 1, 32825 Blomberg
Homepage: www.kirche-cappel-istrup.de



Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss Cappel-Istrup
Bianca Beckmann, Iris Beverung, Tanja Denecke, Elke Nolte,
Ulrike Rech, Dr. Heinrich Stiewe, Felix Busch
gemeindebrief@kirche-cappel-istrup.de

Fotos: Alle verwendeten Fotos ohne gesonderte Angabe sind von Privat.

Titelbild: Pixabay.com

Anzeigen: Ulrike Rech, Dr. Heinrich Stiewe

Druck: Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Beauftragte für den Datenschutz der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Swetlana Ottolin, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
E-Mail: swetlana.ottolin@lippische-landeskirche.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „GU – Gemeinsam Unterwegs“: **30.09.2023**

Bitte senden Sie Ihre Artikel und Fotos zur Veröffentlichung im Gemeindebrief rechtzeitig an:
gemeindebrief@kirche-cappel-istrup.de

Wer Rechtschreibfehler findet, der darf sie gerne behalten!

Inhaltsverzeichnis



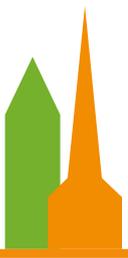
Kontakt daten.....	4
Andacht	6
Persönliche Seiten	7
Persönliche Seiten - Geburtstage	8
Gruppen / Kreise / Termine	10
Vorschau	12
Rückblick	16

 Gemeindebereich Cappel	22
---	----

 Gemeindebereich Istrup	23
---	----

Kinder und Jugend	24
Popkantorat	28
Aus Nachbarschaft und Landeskirche	39
Gottesdienste in Cappel und Istrup	30

Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in unseren Schaukästen sowie auf den Veranstaltungskalender unserer Homepage! Dort finden Sie alle aktuellen Informationen. Der Gemeindebrief ist immer nur vorausschauend und zum Zeitpunkt der Druckfreigabe aktuell.



Kontakt Daten

Gemeindezentrum Cappel

Brüntruper Straße 6, 32825 Blomberg

Gemeindezentrum Istrup

Kirchstraße 1, 32825 Blomberg

Pfarrerin Iris Beverung (05235) 99804

ibeverung@kirche-cappel-istrup.de

Gemeindebüro Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Kirchstraße 1, 32825 Blomberg

Öffnungszeiten: Di. - Do. 09.30 bis 12.30 Uhr

Christiane Tegt und Ann-Katrin Bauer

Tel. (05235) 99803

gemeindebuero@kirche-cappel-istrup.de

Küsterdienst:

Regina Hartig (05236) 206

Gudrun Pytlik (05282) 968856

Organistin: Tanja Hilmert (01520) 1972338

Posaunenchor: Matthias Frevert (05235) 7201

Popkantorat: Moritz Reuter (05236) 997003

Jugendarbeit Cappel und Istrup:

Jana Boye-Mischke (0176) 56619081

Jugendbüro Cappel (05236) 997012

Wolfgang Peter (05262) 95219

Jugendbüro Blomberg (05235) 8179

Geburtstags-Team:

Pfarrerin Iris Beverung (05235) 99804

Kinder-Tagesstätte Großenmarpe: (05236) 888846

Gemeindehaus Istrup: (05235) 99807

Kirchenvorstand Cappel-Istrup:

Ulrike Rech, Cappel (1. Vorsitzende)

Elke Nolte, Istrup (2. Vorsitzende)

Bianca Beckmann, Cappel

Tanja Denecke, Istrup

Nikola Grünberg, Cappel

Michael Jäger, Cappel

Marina Lühr, Istrup

Norbert Stapf, Kleinenmarpe

Dr. Heinrich Stiewe, Wellentrup

Klaus Windemuth, Istrup

(05236) 775

(05235) 5662

(05236) 99103

(05236) 889700

(05236) 888364

(05235) 5159

(05236) 1631

(0151) 61486256

(05235) 7052



Spenden für die Arbeit unserer Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Bitte geben Sie an, welchem Zweck Ihre Spende dienen soll.

Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup | Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN DE51 4765 0130 0000 1346 35 | BIC WELADE3LXXX

Diakoniestation:

Lippischer Südosten und Mobiler Sozialer Dienst
Lehmbrink 10, 32825 Blomberg, Tel. (05235) 6976

Arbeitslosenzentrum Blomberg:

Paradies 1-3, 32825 Blomberg, Tel. (05235) 9941125

Telefonseelsorge:

(0800) 1110111 und (0800) 1110222

Vertrauensperson:

Bianca Beckmann, Tel. (05236) 99103
E-Mail: bbeckmann@kirche-cappel-istrup.de

Winkel 12:

Gemeindehaus, Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Anprechpartner: Günter Englert
E-Mail: guenter.englert@eben-ezer.de oder
Telefon: (05235) 501-5455 und Mobil: (0151) 57147326

DAS BIETET IHNEN IHRE KIRCHENGEMEINDE

Die Möglichkeit, Ideen und Wünsche umzusetzen,
die bisher noch keinen Ort zur Verwirklichung
hatten.

Sie sehen:
Es lohnt sich, weiterhin Kirchensteuer zu bezahlen -
Sprechen Sie uns an!





Welcome – Willkommen



© Foto: Anja Bunkus

Liebe Leserinnen und Leser,

der Aufsteller auf dem Bild gehört zu einem Café mit Außengastronomie direkt am Kemnader See. „Welcome“; „Willkommen“. Bei einer Spazerrunde am See komme ich an diesem Aufsteller vorbei und halte inne. Mehrmals lese ich, was auf der Tafel steht. „All

sizes. All colours. All cultures. All genders. All beliefs. All religions. All ages and types. All people. Love lives here!“ Zu Deutsch: „Alle Größen. Alle Hautfarben. Alle Kulturen. Alle Geschlechter. Alle Glaubensrichtungen. Alle Religionen. Alle Altersgruppen und Typen. Alle Menschen. Liebe lebt hier.“ Da hat sich jemand die Mühe gemacht, alle Unterschiede aufzuzählen und keinen zu vergessen – damit sich wirklich alle, die vorbeikommen, eingeladen fühlen.

„**Welcome**“, „**Willkommen**.“ Ich folge der Einladung und reihe mich in die Schlange ein, die sich vor der Verkaufsbude gebildet hat. Ich schaue mich um, wer außer mir seinem Kaffeedurst, seiner Lust auf Eis oder einem Stückchen Kuchen gefolgt ist. Vor mir stehen junge Eltern mit zwei kleinen Kindern, die herumwuseln. Vor ihnen drei Frauen mit Kopftüchern, davon eine ältere. Sie könnte die Mutter der beiden jüngeren Frauen sein, sie unterhalten sich lebhaft auf Türkisch und lachen. Davor zwei Männer mittleren Alters in Joggingmontur, die das Angebot studieren, und ganz vorne zwei junge Paare mit Rollerskates, die gerade ihre Bestellung aufgeben.

Da ich nur langsam vorrücke, schweift mein Blick umher. Ich entdecke auf den Bänken und Sitzen rund um die Verkaufsbude eine bunte Mischung unterschiedlicher Menschen. Ich höre polnisch, russisch, türkisch und eine Sprache, die ich nicht kenne. Manche Gäste haben eine dunkle Hautfarbe.

Ein älteres Ehepaar, das gebürtig aus Deutschland

stammt, sitzt in meiner Nähe und lässt es sich schmecken. Die beiden wirken entspannt. Von den weiter entfernten Plätzen am See dringt Gelächter von einer Gruppe Studierender herüber. Mittlerweile bin ich an der Reihe, bestelle einen Latte Macchiato und werde gefragt, ob ich Hafer- oder Kuhmilch nehme. Vegan lebende Menschen sind also auch willkommen.

Ich suche mir einen Platz mit Blick auf den See und den Aufsteller. Ich lese ihn mir noch einmal leise durch. „All people.“ erinnert mich an das Lied „Imagine“ von John Lennon. „Imagine all the people livin‘ life in peace... imagine all the people sharing all the world“; zu Deutsch: „Stell dir vor, alle Menschen lebten in Frieden... stell dir vor, alle Menschen teilten die Welt.“ Ich lehne mich zurück, nehme einen Schluck Latte Macchiato und schaue mich um. So einfach kann das Leben sein, so entspannt, so heiter.

In diesem Café würde es Gott gefallen, denke ich so vor mich hin. Schließlich lebt hier die Liebe. Vielleicht sitzt er ja unerkannt unter uns und lässt es sich gutgehen zwischen all seinen Menschen. Vielleicht lächelt er und freut sich, dass es an diesem Nachmittag an diesem Ort gelungen ist, friedlich miteinander das Leben zu genießen. Fast wie im Paradies. Ich lächle auch. Was für ein wunderbarer Ort, was für ein wunderbares Café. So einfach geht Liebe manchmal, denke ich. So schön und unkompliziert kann das Leben sein. In einem Gartencafé an einem Sonntagnachmittag.

Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. (1. Joh 4,21).

Mit diesen Gedanken grüße ich Sie!

Ihre
Pfarrerin Iris Beverung

Ihre Pfarrerin Iris Beverung



Seniorentreffen August 2023 bis Oktober 2023

Bei Änderungen zu den Treffen werden Sie rechtzeitig informiert.

Sollten Sie Fragen haben, stehen Ihnen die unten aufgeführten Ansprechpartner telefonisch zur Verfügung!

Brüntrup - Annegret und Harald Paulsen, Tel. (05236) 1084

Cappel - Jutta Möller, Tel. (05236) 431; Marlies Albrecht Tel. (05236) 795

Großenmarpe - Erhard Oerder, Tel. (05236) 551

Kleinenmarpe und Dalborn - Nicole Nullmeier, Tel. (05236) 888468; Birgit Brächtker, Tel. (05236) 1749

Mossenberg und Wöhren - Gunhild Weber, Tel. (05236) 889899

KiTa Größenmarpe - Vera Diekjobst, Tel. (05236) 888846

Dienstag, 12. September 2023 15.00 - 16.00 Uhr Kita Größenmarpe

Dienstag, 14. November 2023 15.00 - 16.00 Uhr Kita Größenmarpe

Um Anmeldung wird gebeten unter oben genannter Telefonnummer!

Anzeige



DAS ÖKOLOGISCHE KRAFTPAKET LEHM

Lehm sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden in Lebens- und Arbeitsräumen.

Er reguliert auf natürliche Weise die Raumluftfeuchte und ist allergieneutral. Unsere Baustoffe aus Lehm und die dekorativen Produkte zur Innenraumgestaltung vereinen Erfahrung und Leidenschaft zu qualitativ hochwertigen Produkten. conluto Produkte aus Istrup kommen europaweit zum Einsatz.

www.conluto.de

conluto
Vielfalt aus Lehm



Gemeindehaus Cappel

Montag	15.00 bis 16.30 Uhr 17.00 bis 20.00 Uhr	Kinderkreis (6-12 Jahre) Jugendkeller (Jugendliche ab 12 Jahren)
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr 19.00 bis 21.00 Uhr	Konfi-Zeit (nach Vereinbarung) Jazz-Pop-Chor
Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr	Jugendbüro Cappel
Donnerstag	19.00 bis 21.00 Uhr	Band CrossRoad
Freitag	15.00 bis 18.30 Uhr	Konfi-Nachmittage (nach Vereinbarung)

Geburtstags-Café

07.10.2023

15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Cappel

Gemeindehaus Istrup

Montag:	19.30 bis 21.00 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch:	17.00 bis 20.00 Uhr	Offener Mädchentreff (8 – 16 Jahre)
Freitag:	15.00 bis 16.30 Uhr	Jungengruppe (1.-6. Klasse) 14-täglich (in den geraden Kalenderwochen)



Schule fängt an...

Die Kirchengemeinden Cappel-Istrup und Donop laden mit der Grundschule Großenmarpe ganz herzlich ein zu einem

**Einschulungsgottesdienst
am Montag, 07. August 2023,
um 17.00 Uhr,
in der Kirche in Istrup.**

Diesen besonderen Gottesdienst werden Pfarrer Dirk Hauptmeier (Donop) und Pfarrerin Iris Beverung (Cappel-Istrup) mit den Lehrerinnen der Grundschule Großenmarpe und Erzieherinnen der Kindertagesstätten gestalten.

Wir freuen uns auf Euch!

Erntedank auf dem Hof Niedermeier in Brüntrup

Vor Corona war es eine schöne Tradition den Erntedankgottesdienst reihum in verschiedenen Dörfern der Kirchengemeinde zu feiern. Die Deele oder Scheune eines Bauernhofes ist der richtige Ort, um Gott für die reiche Ernte aus Feld und Garten zu danken. Dieses Jahr wollen wir die Tradition wieder aufleben lassen und laden recht herzlich ein zum



**Erntedankgottesdienst
am Sonntag, 24. September 2023
um 11.00 Uhr
auf dem Hof Niedermeier
Vahlhauser Str. 2 in Brüntrup**

Der festliche Gottesdienst wird vom Posaunenchor musikalisch gestaltet.

Auch für das leibliche Wohl im Anschluss an den Gottesdienst ist gesorgt!

Anzeige



**Fenster ◦ Türen ◦ Treppen
Innenausbau ◦ Holzbau**

**Blomberg - Großenmarpe
(0 52 36) 6 82**



Symbolik vereint die Kirchen in Cappel und Istrup

Bisher gibt es in der Kirche in Istrup zwei Behänge an der Kanzel und am Abendmahlstisch im Farbton grün und gelb mit den Symbolen von Sonne, Saat und Kreuz. Dagegen hängt in der Kirche in Cappel nur ein kleiner Behang von der Kanzel in weiß und gelb mit den Buchstaben Alpha und Omega und einem Kreuz herab.

Nun wollen wir auch in Cappel einen gewebten Behang für den Abendmahlstisch einführen und damit die Verbindung der beiden Kirchen Cappel und Istrup auch symbolisch vervollständigen.

Über die Zeichen des Fisches, der Saat und des Kreuzes, die für uns als Christen für die christliche Gemeinschaft stehen, wollen wir unsere beiden Kirchen in Cappel und Istrup miteinander stärker verbinden.

In dem **Gottesdienst am 1. Oktober 2023 um 11.00 Uhr in Cappel** wird der neue Behang für den Abendmahlstisch eingeführt.

Dazu laden wir ganz herzlich ein!

Pfarrerin Iris Beverung



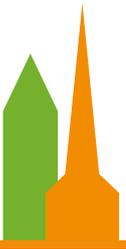
Diakonie-Gottesdienst

Am **Sonntag, 03. September**, feiern die Diakoniestation im Lippischen Südosten und die ihr verbundenen Kirchengemeinden den diesjährigen Diakonie-gottesdienst: um **11.00 Uhr** in der **reformierten Kirche Schieder**.

Zurzeit betreuen in unserem Bereich 24 examinierte Pflegefachkräfte rund 260 Personen pro Woche; eine ganz wichtige, oft anstrengende, aber auch erfüllende Aufgabe. Diakonie ist tätige Nächstenliebe, eine wesentliche Arbeit der evangelischen Kirche. Und die Mitarbeitenden übernehmen das für uns alle – sehr gut aus- und weitergebildet einerseits, mit viel Herz andererseits: kleine oder große Pflegeaufgaben, Medi-

kamentenversorgung, haushaltsnahe Dienste, immer wieder auch seelsorgliche Begleitung und in gewissem Sinne sozialmedizinische Betreuung. Ihnen wollen wir in dem gemeinsamen Gottesdienst am 03. September für ihren Dienst sehr herzlich danken; im Anschluss gibt es beim Kirchkafee die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen!





Neue Glocken für Cappel – Glockenguss

Endlich war es soweit. Am 23. Juni wurden bei Fa. Bachert in Neunkirchen die drei neuen Glocken für die Kirche in Cappel gegossen. Eine geladene Delegation von sechs Gästen fuhr am frühen Morgen in Richtung Neunkirchen, um pünktlich zum Glockenguss vor Ort zu sein. Ab 14.00 Uhr wurden wir bei Fa. Bachert empfangen.

Was braucht es eigentlich für einen ordentlichen Glockenguss? – Es braucht viel Fingerspitzengefühl, die perfekten Zutaten, ein eingespieltes Team und ordentlich Feuerzauber für eine gute Glocke oder auch für drei gute Glocken....

Wie gießt man eine Glocke? Nicolai Wieland gießt Glocken in der 8. Generation der Familie Bachert. Damit stecken mehr als dreihundert Jahre Erfahrung in seinen Entwürfen.

Klang und Form der Glocke bestimmt die Glockenrippe, das ist ein halber Längsschnitt der Glocke, der genau aufgezeichnet wird. Die Glocken der Firma Bachert haben eher einen weichen, grundtönigen Klangcharakter und unterscheiden sich damit von anderen Glocken. Es werden einzelne Schablonen für jede Glocke angefertigt, in der Form und Schwung der Glocke schon zu erkennen sind. In jeder Glocke steckt ungefähr ein Vierteljahr intensive Arbeit drin, eine große Präzision mit millimetergenauer Abstimmung und ganz viel Liebe zum Detail. Zunächst wird ein Grundmodell der Glocke gebaut, sozusagen eine falsche Glocke bzw. eine Kopie der richtigen Glocke. Darauf wird weiteres Material aufgetragen. Dann modelliert eine Künstlerin mit Wachs die Zier auf die falsche Glocke, sowie Ornamente und die Schrift als Schmuck für die Glocke. Ein Zierlehm schützt die filigranen Elemente, wenn mit dem Mantel der äußere Teil der Gussform aufgetragen wird. Auch der besteht aus Lehm, Wasser und Stroh wie die falsche Glocke. Sind alle drei Teile (d.h. falsche Glocke, Wachsmo- dell und Mantel) ausgetrocknet, dann kann es losgehen mit der fertigen Gussform.

Sehen können wir die Gussformen unserer Glocken an diesem besonderen Tag nicht. Sie stehen „festgemauert in der Erden“ wie Friedrich Schiller dieses Lehmformverfahren des Glockengießens in seiner ‚Glocke‘ beschreibt. Die



Glocken sind versenkt in einer 4m tiefen Grube, mit Lehm verfüllt und oberirdisch umhüllt. Mit einem Fichtenstamm wird die Glut im Ofen immer wieder geschürt. Die silbernen Feuerschutzanzüge sollen die Mitarbeitenden der Glockengießerei vor der Hitze schützen, wenn die Temperatur gemessen wird und Proben von der Bronze genommen werden.

Dann ist es soweit: Nicolai Wieland bittet Pfarrerin Iris Beverung, das Gebet zu sprechen. Alle Anwesenden halten andächtig inne und eine besondere Stille breitet sich aus. Der Ofen wird angestochen und die glühende Bronze findet ihren Weg durch einen Kanal aus Ziegelsteinen in die Gussformen unter der Erde. Der Bronze-Fluss, geleitet von den Fachleuten, erreicht eine Glockenform nach der anderen. Das ganze Geschehen erinnert ein wenig an einen Lava-Fluss nach einem Vulkanausbruch und dauert ca. 20 Minuten - ein Prozess, der viel Arbeit, Schweiß und Präzision bedeutet.

An diesem Tag wurden für 5 Gemeinden insgesamt 8 Glocken gegossen.

Nach dem Guss ist Nicolai Wieland sichtlich erleichtert und verkündet schweißtriefend: „Der Glockenguss war erfolgreich!“ Daraufhin sprechen alle Anwesenden gemeinsam mit Pfarrerin Iris Beverung ein Fürbitten-Gebet und danken Gott mit dem Choral ‚Großer Gott wir loben Dich‘. Ein sehr feierlicher Abschluss für ein geschichtsträchtiges Ereignis.

Elke Nolte



Info-Abend zu den neuen Glocken in Cappel

Am 26. Juli 2023 fand im Gemeindehaus Cappel ein Infoabend für alle interessierten Bürger und Bürgerinnen statt. Dort wurde unter anderem über die demnächst noch anstehenden Termine informiert. Falls Sie nicht teilnehmen konnten, hier für Sie noch einige Informationen.



Der Glockenguss fand am 23. Juni 2023 in der Glockengießerei Bachert in Neunkirchen statt. Plangemäß werden wir am 27. August 2023 den letzten Gottesdienst feiern, zu dem die alten Glocken noch einmal läuten. In der Woche danach, also Anfang September werden dann die jetzigen Glocken im Turm ‚hochgehängt‘. Dies dient dazu, dass die nächsten Tischlerarbeiten in der Glockenstube ausgeführt werden können.



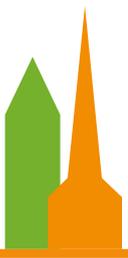
Voraussichtlich werden ab dem 9. Oktober 2023 die alten Glocken dem Turm entnommen und auf einem Sockel neben der Kirche als Denkmal aufgestellt. Ebenfalls werden im gleichen Zuge die neuen

Glocken eingehängt. Danach muss die neue Läuteanlage installiert und elektrisch angeschlossen werden. Nachdem alle begleitenden Gewerke abgeschlossen sind, kann der erste Gottesdienst mit den neuen Glocken Anfang November 2023 gehalten werden.



Falls Sie noch Interesse an einer Turmführung haben, um die alten Glocken und den derzeitigen Zustand noch einmal zu sehen, stehen die Termine 06.08. und 13.08. nach den Gottesdiensten zur Verfügung. Melden Sie sich dazu bitte bei Frau Rech, sie ist als Kirchenvorstand im Gottesdienst.

Elke Nolte



Der Wald braucht unsere Hilfe

Im Frühjahr machten sich 12 Mädchen und Jungen aus dem Kinderkreis zusammen mit dem Förster Thomas Schulte und den Kirchenvorstandsmitgliedern Ulrike Rech, Hans Albrecht und Michael Jäger auf in den Wald.

Schon im vergangenen Jahr liefen die Überlegungen einen Tag, zusammen mit dem Förster, im neu gepflanzten Wald hinter dem Sportplatz zu verbringen und dort etwas für unseren ökologischen Fußabdruck zu tun.

Die jungen Bäume sollten mit einem Verbisschutz geschützt werden. Der Verbisschutz ist eine völlig ungiftige und ungefährliche weiße Flüssigkeit, die Bitterstoffe enthält. Mit dieser werden die Spitzen der jungen Bäume eingepinselt.

Herr Schulte erklärte den Kindern zu Beginn genau, was in den letzten Jahren auf der Lichtung mit den Fichten passiert ist und warum sie gefällt werden mussten. Er zeigte ihnen Rinden, in denen sich der Borkenkäfer eingegraben hatte und sich seine Gänge gegraben hatte. An einem kleinen Baum konnten die Kinder dann genau sehen, was mit einem Baum passiert, wenn dieser immer wieder durch Wild angeknabbert wird. Der Hauptstamm kann sich nicht entwickeln und er treibt immer wieder kleine Stämme aus. So wird aus dem Baum kein Baum, sondern ein Busch. Um das zu verhindern sollten alle frisch gepflanzten



Bäume einen weißen Kopf bekommen. Immer 2-3 Kinder wurden mit einem kleinen Eimer und Pinseln ausgestattet und so zogen alle los. Jede der Gruppen übernahm eine Baumreihe und bestrich die Spitzen der kleinen Eichen mit dem Schutz. Nach 1,5 Hektar war die Arbeit getan und ca. 100 Eichen können jetzt durch die Kinder geschützt auf dem Waldstück groß werden. Insgesamt wurden durch den Förster noch weitere ca. 2000 Bäume geschützt. Für das leibliche Wohl hat Nikola Grünberg aus dem Kirchenvorstand dann noch gesorgt. Sie kam und brachte uns eine Kiste mit frisch gebackenen Teilchen vorbei.

Dafür vielen lieben Dank. Bei einer ausgiebigen Waldbegehung im Juni konnten wir uns über den Erfolg dieser Aktion freuen. Nur ganz wenige der Bäume waren angeknabbert worden.

Anzeige

Bernd Godglück Malerbetrieb
Creating Beautiful Places

Kreative Anstrichetechniken • Tapezierarbeiten
Fassadendämmung • Holz- und Brandschutz
Innen-Außenanstriche • Bodenbelagsarbeiten

Talstr. 60 • 32825 Blomberg
05236/888430 • 0171-4953496



Konfirmation 2023

Am 07. Mai 2023 ging für 9 Konfirmandinnen und Konfirmanden eine abwechslungsreiche Reise zu Ende. Nach gut einem Jahr gemeinsamer Konfi-Zeit feierten sie ihre Konfirmation.

Schon am Abend zuvor versammelten sich die Jugendlichen mit ihren Angehörigen zum Abendmahlsgottesdienst in der Kirche in Istrup. Die Aufregung war groß, denn die Konfirmandinnen und Konfirmanden teilten jeweils das Abendmahl an ihre Familien aus. Dies ist immer für alle ein besonderer Augenblick, an den sie noch lange zurückdenken.

Am Sonntag, dem eigentlichen Tag der Konfirmation, zogen die aufgeregten Konfis mit Pfarrerin Iris Beverung feierlich in die Kirche ein. Es gab viel zu entdecken, denn der Abendmahlstisch war mit zahlreichen Verkehrszeichen und Baustellenbaken dekoriert. Nicht nur im Straßenverkehr trifft man immer wieder auf unzählige (Verkehrs-) zeichen, die einen auf Regeln hinweisen, die einen vor Gefahren warnen oder die einem den Weg weisen. Bei so vielen Zeichen ist es oft gar



nicht einfach den Durchblick zu behalten. Die Konfis wissen zwar noch nicht, wo ihr Weg sie hinführt und auf welche Zeichen und Wegweiser sie treffen, aber sie sind gut gerüstet mit dem Wissen, dass Gott ihnen immer eine gute Orientierung bietet. Das Leben kann also kommen!

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen fleißigen Händen, die im Vorfeld zum Gelingen des Abendmahlsgottesdienstes und des Konfirmationsgottesdienstes beigetragen haben. Musikalisch haben der Posaunenchor Cappel-Istrup unter der Leitung von Matthias Frevert und Tanja Hilmert an der Orgel und am E-Piano die Gottesdienste festlich gestaltet. Auch dafür danken wir herzlich.

Der Kirchenvorstand





Himmelfahrts-Gottesdienst in der Klosterkirche

Was oder wo ist der Himmel? Ist der Himmel ein Teil des unendlichen Weltalls, ein konkreter Ort, in dem Jesus Christus auf einer Wolke sitzt und zu uns herabschaut? Oder ist die Himmelfahrt Jesu eine Symbolgeschichte, die verdeutlichen möchte, dass Jesus Christus räumliche und zeitliche Grenzen hinter sich gelassen hat und in die Sphäre Gottes eingegangen ist? Dieser Frage widmete sich der Himmelfahrtsgottesdienst, der endlich wieder einmal gemeinsam im Schweigegarten gefeiert werden sollte. So war jedenfalls der Plan nach der Coronapause. Zwar wurde trockenes Wetter, dazu jedoch kühle Temperaturen vorausgesagt. Daher entschieden die beteiligten Blomberger Stadtgemeinden und die Kirchengemeinde Cappel-Istrup Anfang der Woche, doch in die Klosterkirche zu gehen. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Ursel Rosenhäger, Pfarrerin Iris Beverung und Pfarrer Tino Bahl gestaltet. Den musikalischen Rahmen für den Gottesdienst bildeten ein Projektchor unter der Leitung von Iris Wiese und ein großer Posaunenchor unter der Leitung von Matthias Frevert. Die Bläserinnen und Bläser aus Blomberg und Cappel-Istrup spielten ganz spontan, bei schönstem Sonnenschein, im Anschluss an den Gottesdienst noch ein paar Choräle vor der Kirche. Spätestens hier wurde deutlich, dass der biblische Himmel über uns allen aufgeht, wenn wir miteinander singen und beten und Gemeinschaft erfahren. Wir sollten Jesu Himmelfahrt also als Symbol für die Allgegenwärtigkeit Jesu sehen. Herzlichen Dank an alle fleißigen Hände, die vor, während und nach dem Gottesdienst mitgeholfen haben, dieses schöne Erlebnis möglich zu machen.



Viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher kamen anschließend zum gemütlichen Beisammensein bei Spargelcreme- und Gemüsesuppe mit ins Gemeindehaus. Manch einer erinnerte sich noch an die Gottesdienste auf dem Nabberg, die dort auch bei Regen und Kälte stattfanden und natürlich an „Himmelfahrt im Schweigegarten“. Vielleicht klappt es ja im kommenden Jahr, dass der Gottesdienst wieder einmal unter freiem Himmel stattfinden kann. Wer mag, kann sich ja den 9. Mai 2024 schon einmal im Kalender notieren.

Ulrike Rech und Bianca Beckmann

Anzeige


SIGRID BORCHARD
Raumausstattermeisterin

Sigrid Borchard
Höntruperstr. 6
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 35 - 75 22
Fax: 0 52 35 - 25 87
e-mail: info@sigrid-borchard.de

www.sigrid-borchard.de



Taufest im Kirchpark in Cappel



Die Ev.-ref. Kirchengemeinden Blomberg und Cappel-Istrup haben dieses Jahr zum ersten Mal ein gemeinsames Tauffest geplant. So kamen sieben Tauffamilien am 18. Juni 2023 nach Cappel in den Kirchpark, um die Taufe ihrer Kinder zu feiern.

Bei der Planung des gemeinsamen Open-Air-Tauffestes wurde über „Plan B“ – was ist, wenn wir Regenwetter haben, nicht lange nachgedacht. Dass die Sonne es an dem Sonntag jedoch so gut meinte, damit hatte keiner gerechnet. Um kurz nach 9.00 Uhr trafen sich schon fleißige Helferinnen und Helfer. Pavillons und Bänke wurden aufgestellt, Kabel gezogen für die Lautsprecheranlage und die Musik, Tische und Stühle „geschleppt“ und alles für den Gottesdienst vorbereitet.

„Der Himmel öffnet sich“ bei der Taufe, so begann Pfarrerin Iris Beverung ihre Begrüßung zum Tauffest in Cappel. Und so war es tatsächlich: Der Himmel war offen, es war keine Wolke in Sicht. Die Sonne schien auf das fröhliche Treiben auf dem Gelände zwischen dem Gemeindehaus und der Kirche in Cappel. Die ursprünglich angedachte Position der Sitzbänke vor dem Pavillon wurde zu Gunsten der schattigeren Plätze unter den großen Bäumen aufge-



löst. Jede der 7 Familien, die ihre Kinder zur Taufe brachten, gruppierte sich unter einem Baum. Eingehrahmt von Rosen, musikalisch begleitet vom Posauenchor und der Kirchenband der Gemeinde Cappel-Istrup fand ein fröhlicher Gottesdienst statt.

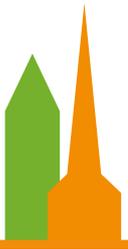
Kurzweilig auch für die vielen Kinder wurde in einer Dialogpredigt zwischen Pfarrerin Ursel Rosenhäger und Ronja, der Handpuppe, geklärt wie eine Taufe verläuft und welche Bedeutung sie hat. Dann trennten sich die Familien der Täuflinge aus Cappel-Istrup und Blomberg, um jeweils an ihrem Pavillon die Taufen zu vollziehen. Die Taufbecken „to go“ waren in den jeweiligen Kirchenpavillons mit eindrucksvollen Blumengestecken von Frau Beckmeier, die ihr Enkelkind zur Taufe begleitete, geschmückt worden und wurden begeistert von den Kindern nach der Zeremonie untersucht und bespielt. Zum Ende trafen sich noch einmal alle um gemeinsam die Taufkerzen zu entzünden und den Gottesdienst zu beenden.



Die Tauffamilien hatten ein abwechslungsreiches Buffet im Gemeindehaus aufgebaut. Hungrig wurde der Saal des Gemeindehauses aufgesucht, die Teller mit tollen Kuchen und Fingerfood beladen und der Tag beim Picknicken und im Gespräch, in entspannter Atmosphäre fortgesetzt. Einige nutzten auch die Gelegenheit, sich in der Kirche ein wenig Abkühlung zu holen. Ein gelungenes Fest, von dem es sicherlich eine Wiederholung geben wird.

Allen, die dieses tolle Tauffest organisiert und vor- bzw. nachbereitet haben gilt ein besonderer Dank.

Susanne Schott und Ulrike Rech



Muntari Adam nach dreieinhalb Jahren zurück

Mehr als drei Jahre hat es gedauert, aber nun konnte Muntari Adam aus Ghana endlich nach Lippe zurückkehren. Ende Juni wurde er von lippischen Freunden am Flughafen Düsseldorf abgeholt und bezog in Blomberg seine neue Bleibe. Damit hat eine lange belastende Geschichte für den inzwischen 38-Jährigen ihr hoffentlich gutes Ende gefunden.

Muntari Adam war im November 2019 nach gut fünfjährigem Aufenthalt in Cappel in sein Herkunftsland Ghana abgeschoben worden. Die Umstände der Abschiebung waren umstritten. In Ghana selbst hatte er keine Familie, keine Arbeit und keine Anknüpfungspunkte mehr und war auch gesundheitlich angeschlagen. Nur die Unterstützung von Kirche und Freunden aus Lippe ermöglichte ihm ein Überleben.

Nach der Abschiebung gab es viele Bemühungen von Freunden, der Kirchengemeinde Cappel-Istrup und aus der Landeskirche, Muntari Adam über ein Arbeitsvisum eine Wiedereinreise nach Deutschland zu ermöglichen. Dies ist nun nach vielen Anschreiben, Telefonaten und Mails gelungen: Adam wird mit einem Stellenanteil als „Ökumenischer Mitarbeiter im Sozialdienst“ in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup beginnen und in einem Erprobungsraum bei interkulturellen Projekten mitarbeiten.

Muntari Adams persönliche Geschichte bis zur jetzigen Rückkehr in das für ihn heimische Lippe ist für viele unvorstellbar. Aufgewachsen in einer Stadt im Norden Ghanas, floh er mit 17 Jahren, nachdem im Jahr 2002 seine gesamte Familie in einem blutigen lokalen Konflikt ermordet und Haus und Habe verbrannt worden waren. Er ging nach Libyen und fand dort Arbeit. Neun Jahre später aber versank Libyen in Bombardierungen und Bürgerkrieg und Muntari Adam wurde von Milizen unter Gewaltandrohung in ein Boot nach Italien gesetzt. Dort wurde ihm wie vielen anderen weder Unterkunft noch Gesundheitsversorgung gegeben, er erkrankte, versuchte es in anderen europäischen Ländern, wurde aber wieder nach Italien zurücküberstellt.

In Deutschland schließlich blieb er u.a. nach einem Kirchenasyl in der Kirchengemeinde Cappel, bis er dann 2019 nach Ghana abgeschoben wurde, in das Land, das er vor 17 Jahren verlassen hatte und das seine Heimat nicht mehr war.

„Lippe, besonders Cappel, und viele Menschen hier waren Muntari Adam zur Heimat geworden“, sagt Dieter Bökemeier, Pfarrer für Diakonie, Ökumene und Migration, der sich von Seiten des Landeskirchenamtes für Adams Rückkehr eingesetzt hat. „Ich hoffe, dass Muntari nun endlich hier zur Ruhe kommen kann.“ Und Pfarrerin Iris Beverung von Muntaris Gemeinde Cappel-Istrup ergänzt: „Wir freuen uns so sehr und werden Muntari mit einem guten Netzwerk im Blomberger Raum und darüber hinaus beim Wiederankommen unterstützen.“

Als Kirchengemeinde bieten wir Muntari eine Perspektive für seinen Verbleib in Lippe. Um einen Weg für Muntari zu ebnen, fallen Kosten an für die angetretene Rückreise von Ghana, für Unterkunft, Wohnungsmiete und Anfang hier in Deutschland.

Daher **brauchen weiterhin wir Ihre Unterstützung für den Start in Lippe**, damit Muntari gut ankommen kann, sich wieder etabliert und für die Zukunft sich selbst eine **hoffnungsvolle Lebensperspektive** eröffnen kann!

Helfen Sie Muntari mit Ihrer Spende, damit er eine Lebensperspektive in Lippe entwickeln kann!

PS: Jeder Beitrag hilft, um Muntari ein Stück Heimat zu geben!

Spendenkonto:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup

Sparkasse Paderborn-Detmold ·

BLZ 476 501 30 · Konto 134 635

IBAN DE51 4765 0130 0000 1346 35 ·

BIC WELADE3LXXX

Stichwort: 0301 Flüchtlingsarbeit



Großes Dankeschön an Peter Neumann



Ende letzten Jahres musste unser allseits geschätzter Gärtner Peter Neumann nach fast 18 Jahren seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde aus gesundheitlichen Gründen beenden.

Im Jahr 2005 wurde er eingestellt, um unseren Kirchengarten in Cappel zu hegen und zu pflegen. Diese Aufgabe hat er über die ganzen Jahre mit viel Einsatz und Ideenreichtum gemeistert. Er sorgte nicht nur dafür, dass Rasen, Beete und Wege vorbildlich gepflegt waren, sondern pflanzte verschiedene

Rosenbüsche an, die ein schönes buntes Bild in den Kirchengarten brachten.

Darüber war er in der Weihnachtszeit eine große Hilfe bei der Aufstellung und Dekoration des Weihnachtsbaumes für die Lichterkirche.

Der Kirchenvorstand und Pfarrerin Iris Beverung danken Peter Neumann für die langen Jahre sehr guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft Glück, Zufriedenheit und Gesundheit verbunden mit Gottes Segen.

Norbert Stapf

Verabschiedung Hans-Adolf Albrecht

Nach 6 Jahren Gremienarbeit wurde Hans-Adolf Albrecht am 30. April 2023 im Gottesdienst in Cappel aus dem Kirchenvorstand verabschiedet. Vorgabe der Landeskirche ist, dass ein Vorstandsmitglied mit 75 Jahren aus dem Ehrenamt ausscheiden muss.

Sein Engagement lag in den unterschiedlichsten Ausschüssen und wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Es ist eine sehr vertrauensvolle Tätigkeit und wir konnten uns immer auf ihn verlassen.

So standen während der Vereinigung der Gemeinde viele Gespräche im Personalausschuss an, da alle Angestellten-Verträge für die neue Kirchengemeinde neu aufgesetzt werden mussten.

Sein Fachgebiet war jedoch der Ausschuss Land und Pacht. Es stand immer viel Arbeit an, die Stürme und der Borkenkäfer haben jedoch noch einmal mehr Arbeit gefordert. Es mussten Abholzungen, Holzverkäufe und Wieder-Aufforstungen geplant und ausgeführt werden. Viele Begehungen mit dem Förster und ausführenden Unternehmen fanden statt.

Sein letzter großer Einsatz galt dem Verbiss-Schutz. Nachdem die Aufforstung ausgeführt war, musste dafür gesorgt werden, dass sich die Wildtiere nicht über

die neuen Bäumchen hermachen. Zu dieser Aktion wurde auch unsere Jugendarbeit mit einbezogen und dort besonders viele kleine Helfer gefunden, die großen Spaß daran hatten.



Martin Luther schrieb einmal folgendes:

„Die Gaben mancherlei sind also ausgeteilt, damit nicht einer allerlei, sondern jeder verschiedene Gaben, Amt und Beruf hat und also miteinander verknüpft und verbunden sind, so dass wir untereinander dienen müssen.“

Das klingt zwar heute etwas sperrig, aber Ehrenamtliche können es gut nachvollziehen. Keiner kann alles, deshalb brauchen Menschen einander, um sich gegenseitig zu ergänzen,.

Mit einem Zeichen des Dankes wurde er aus dem Amt verabschiedet.

*Für den Kirchenvorstand
Elke Nolte*



Kirchengemeinde Cappel

Hipp Hipp Hurra...

...unsere Kita ist 50 Jahr!

Und das haben wir bei bestem Wetter so richtig gefeiert. Am 17.06.2023 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr haben alle Gäste mit vielen tollen Attraktionen wie der rollenden Waldschule, einem Kinderkarussell, einer Löschstation der Feuerwehr Großenmarpe und vielem mehr das 50-jährige Bestehen der Kita mit uns gefeiert. In der Kita wurde eine Fotochronik von der Idee einer Kita über den Bau bis in das Jahr 2023 ausgestellt. Zum Abschluss der Veranstaltung hat die Familienband Krawallo die Bühne gerockt. Das leibliche Wohl kam mit Pickert, Hot Dogs, einer Cafeteria, Eis und kühlen Getränken nicht zu kurz.

Auch Geschenke durften wir entgegennehmen: So wurden wir vom Förderverein der Kita mit neuen Fahrzeugen und Helmen für das Außengelände beschenkt, der Bürgermeister Herr Dolle überreichte der Kitaleitung Frau Robinson einen Gutschein für alle Kinder zum Eis essen und ein Präsent.



Auch die Kirche, die SPD- Ortsvereinsvorsitzende Frau Lewicki und der Ortsvorsteher Herr Siegmann sowie viele andere ließen es sich nicht nehmen, die Kita zu diesem besonderen Jubiläum zu beschenken.

Wir sagen Danke und freuen uns über ein gelungenes rauschendes Jubiläumsfest!

Nina Robinson

Anzeige

... und schon geht's besser!

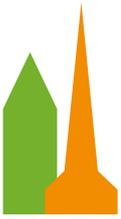
NELKEN APOTHEKE
SEIT 1957

IHR PARTNER FÜR GESUNDHEIT VOR ORT

Wir können auch online!

QR Code, Facebook, Instagram, Shopping Cart icons

Nelken-Apotheke · Kathrin Ridder
Bahnhofstraße 1 · 32825 Blomberg · Tel. 05235/99000 · Fax 05235/99003
info@nelken-apotheke.de · www.nelken-apotheke.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 13:00 und 14:30 - 18:30, Samstag 08:00 - 13:00



Forschen – Schmecken – Experimentieren

In diesem Jahr drehte sich bei den Ferienaktionen im Cappeler Gemeindehaus alles um Lebensmittel, deren Verarbeitung und ihrer Lagerung.

Neben viel Zeit zum Spielen, hatten die Kinder viele Möglichkeiten sich rund um die „Küche“ auszutoben. So konnten sie sich am Montag ihre eigene Kochschürze und ein T-Shirt batiken. Zusammen wurde dann das Mittagessen gekocht, bei dem jedes Teammitglied einen Teil des Menüs übernahm und durch 2-3 Kinder unterstützt wurde.

Sehr viel Spaß machte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Mittwoch ein Speed-Dating. Dabei wurde verschiedene Experimente rund um die Aufbewahrung von Lebensmitteln, deren Geschmack und ihrer Inhaltsstoffe gemacht.

Ein Teil der Teamerinnen und Teamer ging dann am Mittwochnachmittag auf das Erdbeerfeld in Tintrup um für den Freitag „Material“ zu pflücken. Denn dann wurde Erdbeermarmelade und Erdbeersirup gekocht. Da wir an diesem Tag schon lange am Herd standen, haben sich die Kinder für Hot Dogs zum Mittag entschieden, mit Eis zum Nachtisch.

Eine rundum gelungene Woche!

Am letzten Tag unserer Ferienaktion in Cappel stand den Mädchen die Tür des Hauses weit offen. Am Nachmittag trafen 10 Mädchen bei uns ein und hatten das Haus ganz für sich. Bei kleinen Workshops konnte jede sich selber ausprobieren und für sich etwas Kreatives gestalten.

Gemeinsam bereiten wir das Abendessen zu. Auch hier übernahm jede eine kleine Aufgabe und zusammen wurde es ein rundum gelungener Nachmittag. Zum Nachtisch gab es den zuvor gebackenen „Glückskuchen“, bei dem wir noch einmal den Nachmittag zusammen reflektiert haben.



Neues von der Kinder- und Jugendarbeit

Ab Mitte August werden wir die Kinder- und Jugendarbeit in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup bedarfsgerecht etwas umgestalten.

Die Öffnungszeiten in den Jugendkellern werden sich verändern. In Cappel bleiben die Zeiten wie bisher bestehen. Da unsere Jugendlichen vermehrt die Jugendkeller in Cappel und Blomberg besuchen, wird das bisherige Jugendkeller-Angebot am Donnerstag in Istrup entfallen.

Wolfgang Peter hat aufgrund vermehrter Aufgaben in der Blomberger Kirchengemeinde seine Arbeit mehr auf Blomberg konzentriert und seine Stundenzahl in Istrup reduziert, daher wird Jana Boye-Mischke diesen Anteil an Arbeitszeit zukünftig übernehmen. Die Angebote in Istrup werden sich nach einer Umfrage zum Bedarf entsprechend verändern.



Folgende Angebote werden dann ab August im Gemeindehaus Istrup für Kinder und Jugendliche angeboten:

Mittwochs startet ein **Offener Mädchentreff von 17.00 – 20.00 Uhr** mit Jana Boye-Mischke. Dieser ist für **alle Mädchen zwischen 8 und 16 Jahren** gedacht. Es wird keine feste Anfangszeit geben, jede kann kommen und gehen wann sie es mit Schule und Hobbys vereinbaren kann. Die Mädchen haben aber jede Woche die Möglichkeit an einem bestimmten Angebot teilzunehmen, was in dieser Zeit dann vor Ort stattfindet. Da wird es viele Möglichkeiten geben von Kreativangeboten, Spiel und Spaß, Gesprächsrunden oder auch mal kochen und backen, wenn es gewünscht ist und vieles mehr. Wichtig dabei ist, dass die Wünsche und Ideen der Mädchen in den Vordergrund rücken.

Freitags wird Wolfgang Peter ein **Jungenangebot** anbieten. Dies wird vierzehntäglich in den geraden Kalenderwochen von **15.00-16.30 Uhr** für **Jungs der 1. – 6. Klasse** im Jugendkeller Istrup stattfinden. Das Programm wird sich daran orientieren, was Jungs Spaß macht und was Jungs brauchen. Dazu gehört auch Rangeln und Raufen. Jungs wollen klare Regeln. Sie brauchen Verlässlichkeit und Sicherheit, um sich wohl zu fühlen. Dazu gehört, dass der „Innere Schiedsrichter“ trainiert wird. Jungs wollen etwas erleben: „Das können Geländespiele im Wald oder Aktionen im Kirchipark sein. Wir werden auch mal Feuer machen oder schnitzen“.

Dies und manches mehr werden wir an folgenden **Terminen** erleben: 11.08., 25.08., 08.09., 22.09., 20.10., 03.11., 17.11. und 1.12.





Paddeltour - „Gemeinsam erleben verbindet“



Die Gedanken der Andacht zu Anfang über Glaubenserfahrungen eines Professors für Evolutionsbiologie begleiteten uns bei den Naturbeobachtungen auf der Weser. Diesmal waren wir auf dem Fluss ein Drei-Generationen Boot, Vater-Kinder Boote, Jugendboote und parallel begleitete Stefanie uns als Autofahrerin. Nach einer Stunde Paddeln, machten wir eine Mittagspause neben dem Wehr an der Bootsruksche in Hameln. Die Bootsruksche hatte für alle ihren besonderen Reiz und wurde von fast allen zweimal befahren. Bootsbesetzungen wechselten auch mal. Wir haben erlebt, dass „Gemeinsam erleben verbindet“. Ein paar Tage nach der Tour wurde mir beim Austausch von Fotos die Frage gestellt: Wann gibt es die nächste Paddeltour – Das Erlebnis hat sehr gefallen.

Wolfgang Peter

Kindercamping

33 Kinder haben 5 Tage erlebt, wie das 10-köpfige Mitarbeitererteam einen Teil der Geschichte Amerikas erlebbar machte. Vor 68 Jahren kämpften die Schwarzen Menschen für Freiheit und Gleichberechtigung in den USA. Die Geschichte der beiden Eisverkäufer auf der Collage wirkt komisch und zeigt, wie verbohrt Menschen werden können. Martin Luther King strebte eine friedliche, gewaltlose Lösung der Rassenprobleme an. Es war schön zu erleben, wie der Geist dieser Demonstrationen und der Rede „Ich habe einen Traum...“ von Martin Luther King auch bei uns auf dem Kindercamping für ein gutes Miteinander gesorgt hat. Außerdem hat jeder der Mitarbeiter sich mit seinen Begabungen, bei Kreativ-Workshops, Sport, Gruppenspielen, Moderation, beim Bunten Abend, durch Einfühlungsvermögen, Beziehungsarbeit, sich kümmern, ... eingesetzt und damit für ein vielfältiges Angebot gesorgt. Die Kinder haben gespürt, dass alle Mitarbeitende ein Herz für Kinder haben und dass das Team hervorragend



zusammengearbeitet hat. Es war mir eine Freude mit diesem Team zusammen zu arbeiten.

Wolfgang Peter

Liebe Mädchen,

den 26. August solltet ihr euch unbedingt merken und freihalten, denn der Große Lippische Mädchentag findet in diesem Jahr im Freibad in Schieder statt.

Alle Mädchen im Alter von 8 – 14 Jahre sind in der Zeit von 14.00 – 17.30 Uhr herzlich eingeladen, das Freibad für sich zu entdecken und Mädchen aus anderen lippischen Gemeinden kennenzulernen.

Der Eintritt ins Freibad ist für alle Kinder frei. Wenn eure Eltern mitkommen, dann bezahlen diese 3,00 Euro.

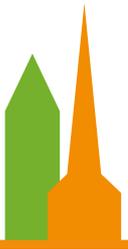
Freuen könnt ihr euch auf jede Menge vielfältige kostenlose Aktionsmöglichkeiten wie z.B. Armbänder herstellen, Seepferdchen aus Poolnudeln, Buttons, einen HipHop Workshop, Riesenseifenblasen, Dancing – BeeBots oder die Robot-Dance-Party und und und. Auf dem gesamten Freibadgelände warten auch verschiedene Spiele auf euch.

Wer zwischendurch mal entspannt mit der alten oder neu gefundenen Freundin etwas genießen möchte, kann dies auf der großen Wiesenfläche des Freibades tun. Solltet ihr Lust haben mal kurz ins Wasser zu springen, dann sind die Schwimmmeister des Freibadvereins an diesem Tag für euch da und lassen keinen allein! Zum Abschluss des Tages wird euch ein Zauberer mit seiner kleinen Show verzaubern.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Planung, Organisation und Durchführung der verschiedenen Angebote leisten die Pädagoginnen und Ehrenamtlichen der beteiligten Einrichtungen, die diesmal aus Leopoldshöhe, Horn-Bad Meinberg, Detmold und Cappel kommen. Zusätzlich dabei ist Jess vom Studio Movements in Schieder, sowie Frauen aus MINT-Berufen aus dem Netzwerk ing'enuous von Phoenix Contact.





„CrossRoad“ mit Filmpremiere

Am Samstagnachmittag herrschte reges Treiben im Gemeindehaus in der Kirchstraße in Horn. Bereits beim Betreten erhielten die Besucherinnen und Besucher des JuGo eine kleine Tüte Popcorn zum Mitnehmen. Ein roter Teppich und eine beeindruckende Werbewand schmückten den Eingang und versprachen eine besondere Premiere im Stil eines Kinofilms.

Dieser Gottesdienst stand unter dem Motto „CrossRoad“ - zu deutsch „Kreuzung“. Die Jugendlichen hatten sich im Vorfeld intensiv damit auseinandergesetzt und ihre Gedanken in eigenen Gebeten und Beiträgen formuliert. Gerade in dieser Lebensphase befinden sich viele von ihnen auf einem Weg, an dem ständig Abzweigungen lauern. Welchen Pfad sollen sie wählen? Den einfachen, der bergab führt oder den schwierigeren, kurvenreichen und schmalen Weg? Wie treffend von den Jugendlichen in der Begrüßung gesagt wurde: „Ob wir uns für den holprigen und komplizierten oder den kurzen und bequemen Abzweig entscheiden, liegt in unserer eigenen Verantwortung. Aber egal für welche „CrossRoad“ wir uns auch entscheiden, Gott wird uns begleiten und unterstützen.“

Selbstverständlich gab es auch eine Filmpremiere. Das Team der Band „CrossRoad“ hatte einen äußerst humorvollen und kurzweiligen Film produziert, der nun



vorgelegt wurde. Bei den kommenden Oscar-Nominierungen sollten wir also die Kategorien Schauspiel, Schnitt und Produktion im Auge behalten!

Im Predigtimpuls stand die Frage nach dem persönlichen Glauben und seiner Bedeutung für die Jugendlichen im Mittelpunkt. Welche Rolle spielt er in ihrem individuellen Leben? Ein besonderer Moment des Gottesdienstes war das gesungene Glaubensbekenntnis „This I believe“, das mittlerweile schon fast traditionell zum Repertoire gehört. Mit dem Abschlussegens wurden alle Besucherinnen und Besucher mit vielen neuen Gedanken in den Abend entlassen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die diesen inspirierenden Gottesdienst ermöglicht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal...

Angela Meier

„Der Sommer war sehr groß“

Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Rahmen des Popkantorates

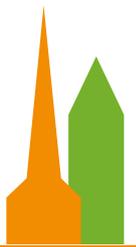
**am 17. September 2023 um 17.00 Uhr
in der Stadtkirche in Horn, Kirchstraße 8.**

Der Sommer geht zu Ende, die Ferien sind längst vorbei. Was haben wir erlebt in dieser Zeit? Was nehmen wir mit aus diesem Sommer? Was bleibt uns und begleitet uns durch die dunklere Zeit des Jahres?

Wir wollen unseren Blick auf das lenken, was unser Leben bereichert und was Gott uns geschenkt hat!

Mit Gedanken, Texten und Liedern wird dieser Gottesdienst vom Jazz-Pop-Chor unter der Leitung von Regionalkantor Moritz Reuter und Pfarrerin Petra Stork gestaltet. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, uns über unsere Erlebnisse auszutauschen.

Hildegard Meinel und Petra Stork



Wir haben Grund zum Feiern!

Seit 40 Jahren besteht unser Arbeitslosenzentrum jetzt schon in Blomberg!

Viele Veränderungen und Gesichter haben das ALZ in dieser Zeit geprägt, vom Beginn in einem kleinen Gemeindehausraum über eine große Holzwerkstatt und Sommerfeste bis hin zu einem Teil eines Trägerbundes der Beratungsstelle Arbeit Lippe. Und doch sind wir nach all diesen Jahren das letzte Arbeitslosenzentrum in Lippe und sehr stolz darauf. Ohne die Trägerschaft der Kirchen um und in der Stadt Blomberg direkt hätten wir das jedoch nicht geschafft und erst recht nicht ohne die vielen helfenden Hände in all den Jahren. Unser Dank geht an so unzählige Menschen und Institutionen....daher möchten wir am 14. September diesen



Jahres mit einem Tag der offenen Tür unser neuestes Zuhause im Paradies einweihen und die Zeit Revue passieren

lassen sowie auf die nächsten 40 Jahre anstoßen und ganz viel gemeinsam feiern und lachen.

Seien Sie alle ganz herzlich eingeladen sich mit uns an diesem Tag zu freuen und sich über unser vielfältiges (Beratungs-)Angebot zu informieren und gesellig beisammen zu sein.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Nicole Albrecht, Leiterin des ALZ (Tel. 05235/9941125) oder unter www.alz-ostlippe.de

Thomas Warnke neuer Theologischer Kirchenrat

Kreis Lippe/Lemgo. In einem festlichen Gottesdienst ist am Freitag, 17. Juni, Thomas Warnke (56) im Rahmen der Tagung der Lippischen Landessynode in St. Nicolai

Lemgo in sein neues Amt als Theologischer Kirchenrat der Lippischen Landeskirche eingeführt worden.

In seiner Predigt zur Einführung thematisierte Thomas Warnke, der zuvor Pfarrer in Hamburg-Blankenese war, auch das „ernste Image-Problem“ von Kirche: „Immer weniger kommen, immer mehr gehen. Und ich bin fest überzeugt, nicht, weil die Inhalte schlecht sind. Manchmal stößt man sich eher an der Verpackung, manchmal sucht man auch nur das Haar in der Suppe. Und Kirche wird dabei weniger.“ Das sei wohl die größte Herausforderung, das wichtigste Lernfeld: „Wenn wir in diesem Zusammenhang von lernender

Kirche sprechen, dann verstehe ich das als ein Hineinwachsen in eine jeweils neue Situation, in der wir Lernmöglichkeiten haben, uns anzupassen an die Veränderungen um uns herum.“

„Herzlich willkommen, wir freuen uns, dass Sie da sind“, sagte Landessuperintendent Dietmar Arends im Anschluss. Stellvertretender Landrat Kurt Kalkreuter überbrachte Grüße von Landrat Dr. Axel Lehmann und unterstrich die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kreis Lippe und der Lippischen Landeskirche. Dr. Stefan Drubel, Dezernent für die schulische und außerschulische Bildung der Evangelischen Kirche im Rheinland, überbrachte Grüße aus dem Bildungsbereich - auch im Namen der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Der Theologische Kirchenrat bildet gemeinsam mit dem Juristischen Kirchenrat und dem Landessuperintendenten, welcher an der Spitze der Lippischen Landeskirche steht, die Leitung des Landeskirchenamtes. Er ist Dezernent für die Kirchenmusik, die Bildungs- und Beratungsarbeit, die besonderen Seelsorgedienste, den Bereich Kirche und Schule sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Lippische Landeskirche





Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort	Istrup	Cappel
06.08.2023	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Kirchliche Arbeit in Litauen</i> ACHTUNG: Kirchturmbesichtigung im Anschluss des Gottesdienstes möglich	Kirche Cappel		
07.08.2023	17.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst 2023 mit Kirchenband Pfarrerin Iris Beverung und Pfarrer Dirk Hauptmeier <i>Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit</i>	Kirche Istrup 		
13.08.2023	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: EKD – Besondere gesamtkirchliche Aufgaben</i> ACHTUNG: Kirchturmbesichtigung im Anschluss des Gottesdienstes möglich	Kirche Cappel		
20.08.2023	16.00 Uhr	Sommer-Gottesdienst mit Mitarbeiterdank Verabschiedung und Einführung von Mitarbeitenden mit Posaunenchor Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Herberge zur Heimat</i>	Kirche Istrup 		
27.08.2023	10.00 Uhr	Goldene und Diamantene Konfirmation mit Posaunenchor mit Abendmahl Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Glocken</i>	Kirche Cappel 		
03.09.2023	11.00 Uhr	Diakoniegottesdienst Kirche Schieder Pfarrer Jörg Deppermann	Kirche Schieder		
10.09.2023	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung mit Abendmahl <i>Kollekte: ALZ Blomberg</i>	Kirche Istrup 		

Durch verschiedene Einflüsse kann es manchmal zu Änderungen kommen, daher steht diese Übersicht immer unter Vorbehalt. Aktuelle Infos zu den Gottesdiensten finden Sie immer auf unserer Homepage.

 = Taufe	 = Abendmahl	 = Posaunenchor	 = Band	 = Jazz-Popchor
--	---	--	--	--



Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort	Istrup	Cappel
17.09.2023	11.00 Uhr	Gottesdienst zum 20jährigen Jubiläum des Eine-Welt-Ladens in Blomberg Pfarrerin Ursel Rosenhäger Klosterkirche Blomberg	Klosterkirche Blomberg		
17.09.2023	17.00 Uhr	Popkantorat – Gottesdienst Kirche Horn mit Jazz-Pop-Chor Popkantor Moritz Reuter und Pfarrerin Stork <i>Kollekte: Popkantorat</i>	Kirche Horn 		
24.09.2023	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst Pfarrerin Iris Beverung mit Posaunenchor Hof Niedermeier in Brüntrup <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	Hof Niedermeier 		
01.10.2023	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung Behang für Abendmahlstisch wird eingeführt <i>Kollekte: Diakonie Deutschland</i>	Kirche Cappel		
08.10.2023	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Norddeutsche Mission</i>	Kirche Istrup		
15.10.2023	10.00 Uhr	Koop-Gottesdienst Pfarrerin Ursel Rosenhäger zum Jubiläum „900 Jahre Lippe“ Martin-Luther-Kirche am Hagenplatz	Martin-Luther. Kirche am Hagenplatz Blomberg		
22.10.2023	09.30 Uhr	Pfarrerin Ursel Rosenhäger <i>Kollekte: Weltmission</i>	Kirche Istrup		
29.10.2023	11.00 Uhr	Pfarrerin Kirsten Hilker mit Posaunenchor <i>Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft</i>	Kirche Cappel 		
05.11.2023	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit Cappel-Istrup</i>	Kirche Istrup		

Erntedank auf dem Hof Niedermeier

24. September 2023

Hof Niedermeier in Brüntrup

Beginn: 11.00 Uhr

Mehr Infos auf Seite 12